

Rahmenprogramm

RA

Der Ortsausschuss hat für den Geographentag ein Rahmenprogramm ausgearbeitet, welches sich aus kulturellen, aber auch aus sozialorientierten Veranstaltungen zusammensetzt und allen Teilnehmern des Kongresses offensteht.

Die einzelnen Veranstaltungen sind online im Zuge der Registratur zu buchen, Restplätze können auch im Tagungsbüro während der Kongresszeit erfragt werden.

RA 01: Wien am Wasser, über und unter der Erdoberfläche

Sonntag, 20.09.2009, 14:00-18:30 Uhr

Leitung:	Nadine Scharfenort (Wien)
Kosten:	EUR 16,-
Leistung:	Gebühren Kanalführung, Führung Katakomben und Lift/Nordturm (Stephansdom)
Teilnehmer:	20
Anmerkung:	festes Schuhwerk (mit rutschfester Sohle), bequeme Kleidung

Entlang eines Teilstücks des Wiener Donaukanals werden dessen historische Entstehung, städtebauliche und ökologische Bedeutung für Wien sowie interessante Bauten beiderseits der Ufer erläutert. Im Anschluss führt der Weg zum Stephansdom („Steffl“), dem Wahrzeichen Wiens. Der kurze Rundgang durch den Dom mit Besichtigung der Katakomben (30-minütige Führung) endet auf der Plattform im Nordturm auf etwa 60 m Höhe mit einer herrlichen Aussicht auf Wiens Innenstadt. Über die Kärntner Straße geht es auf den Spuren des dritten Mannes am Café Mozart vorbei in Richtung Karlsplatz. Die Verfolgungsjagd des Orson Welles alias Harry Lime im Film „Der Dritte Mann“ in der Wiener Kanalisation wurde weltberühmt: während der etwa einstündigen Kanalbegehung präsentiert sich dieser heute als ein modernes Abwassersystem, das technologische Innovationen mit großer Geschichte verbindet.

Reiseroute: Universität – Roßauer Kaserne – Donaukanal – Schwedenplatz – Stephansplatz – Kärntner Straße – Albertina/Café Mozart – Karlsplatz/Esperantopark – Universität

Hinweis zur Kanalbegehung: Die Magistratsabteilung 30-Wien Kanal übernimmt keinerlei Haftung für Personen und Sachschäden, die im Zuge der Kanalbegehung entstehen können. An der Tour dürfen nur Personen, die sich in guter körperlicher Verfassung befinden, teilnehmen. An der Tour dürfen Personen nicht teilnehmen, die an Krankheiten leiden, welche sie selbst oder andere Personen bei der Begehung in dunklen, rutschigen oder beengten Räumlichkeiten gefährden könnten.

RA 02 Führung in der Ausstellung „Annäherungen an die Ferne – Geografische Kostbarkeiten aus der Österreichischen Nationalbibliothek“

Sonntag, 20.09.2009, 16:30-18:00 Uhr

Leitung: Ingrid **Kretschmer** (Wien)
 Ort: Josefsplatz 1, 1010 Wien, Prunksaal
 Treffpunkt: beim Informationsstand (Haupteingang)
 Kosten: EUR 4,50
 Teilnehmer: maximal 30 Personen

Die Ausstellung präsentiert außergewöhnliche bildliche Darstellungen in wertvollen Büchern geographischen Inhalts, sowie in Kosmographien, Reise- und Expeditionsberichten, Landesbeschreibungen, Landkarten und Atlanten. Anhand dieser prächtigen Objekte wird veranschaulicht, wie sich Europas Kenntnis von der Ferne, den fremden Menschen, exotischen Tieren und Pflanzen im Bestand einer Universalbibliothek widerspiegelt. Am eindrucksvollsten zeigt sich das europäische Wissen um die Ferne in den großen Atlanten des 17. Jahrhunderts. Der elfbändige „Atlas Maior sive Cosmographia Blaviana“ des Amsterdamer Verlagshauses Blaeu, herausgegeben 1662, gilt als umfangreichster und prachtvollster Atlas, der jemals veröffentlicht wurde. Auf der Grundlage einer Vielzahl von Quellen vereinigt er das gesamte damals bekannte Wissen über die Erde. Die Gliederung der Ausstellung orientiert sich an seinem Inhalt und zeigt anhand verschiedener Medien, wie das Wissen über Topographie und Geographie der Kontinente Afrika, Asien und Amerika rezipiert wurde.

RA 03: Mit dem Segway* entlang der Ringstraße und durch die Wiener Innenstadt

Dienstag, 22.09.2009, 09:00-13:00 Uhr

Leitung: Nadine **Scharfenort** (Wien)
 Kosten: EUR 75,-
 Leistung: Miete für Segway, Einschulung in Gebrauch des Elektrorollers, Begleitung durch fachkundigen Assistent (Fa. Pedal Power, Wien)
 Teilnehmer: 10
 Anmerkung: festes Schuhwerk, bequeme Kleidung

Mit dieser Exkursion „erfahren“ Sie Wien und seine städtebaulichen Kunstwerke von einer anderen Seite: entlang der Ringstraße zwischen Staatsoper und Universität sowie in der Inneren Stadt (Freyung, Stephansdom, Kärntner Straße) werden Wiens bedeutendste Bauwerke genauso wie die funktionale Struktur im Bereich der Inneren Stadt vorgestellt. Inhaltlich ergänzt sich die Segway-Expedition mit den angebotenen Exkursionen „Innere Stadt“ und „Die Wiener Ringstraße“.

Route: Universität – Karlsplatz/Staatsoper – Burggarten – Museumsquartier – Hofburg – Parlament – Rathaus/Burgtheater – Universität – Freyung – Michaelertor – Kohlmarkt – Graben – Stephansdom – Kärntner Straße – Karlsplatz – Universität

* Hinweise: Elektro-Roller mit computergesteuertem Regelkreis, der das selbstbalancierende Fahrzeug automatisch im Gleichgewicht hält. Die Fortbewegung wird ausschließlich durch Gewichtsverlagerungen (entspricht aufrechtem Gang) gesteuert, weshalb der Segway intuitiv zu bedienen ist. – Fa. Pedal Power: jeder Tourgast muss mindestens 12 Jahre alt sein sowie in der Lage sein, ohne fremde Hilfe zu gehen, zu stehen und Stufen zu steigen; Körpergewicht: mind. 45 kg, max. 113 kg; die Teilnahme an der SEGWAY® Sightseeing Tour erfolgt auf eigene Gefahr.

RA 04 Führung im Globenmuseum

Dienstag, 22.09.2009, 16:30-18:00 Uhr

Leitung:	Ingrid Kretschmer (Wien)
Ort:	Palais Mollard, Herrengasse 9, 1010 Wien
Treffpunkt:	beim Informationsstand
Kosten:	EUR 3,-
Teilnehmer:	maximal 30 Personen

Das Wiener Globenmuseum ist das einzige seiner Art weltweit. Die Sammlung zählt mit rund 600 Objekten, von denen mehr als 250 Objekte in der Ausstellung zu sehen sind, zu den bedeutendsten Kollektionen der Welt. Neben den realen Objekten geben sechs digitale Arbeitsstationen die Möglichkeit, sich interaktiv über Geschichte, Herstellung und Anwendung dieser Modelle zu informieren. Gezeigt werden Erdgloben und Himmelsgloben, sowie Globen anderer Himmelskörper (Mond, Mars). Schulgloben und thematischen Globen sind eigene Abschnitte gewidmet. Anhand des berühmten Erdglobus von Gerhard Mercator aus 1541 besteht für Nutzer erstmals die Möglichkeit, den digitalen Datenbestand der historischen Globenoberfläche mit aktuellen Daten (Küstenlinien, Gewässer, Siedlungen etc.) zu vergleichen und damit einen Eindruck von der Genauigkeit eines Erdglobus aus dem 16. Jahrhundert zu gewinnen.

RA 05 Führung „Historische Karten und Pläne der Stadt Wien“

Mittwoch, 23.09.2009, 13:30-15:00 Uhr

Leitung:	Ingrid Kretschmer (Wien)
Ort:	Wien Museum Karlsplatz
Treffpunkt:	Eingangshalle
Kosten:	EUR 4,-
Teilnehmer:	maximal 30 Personen

Das Wien Museum verwahrt in seiner topographischen Abteilung herausragende Objekte zur Wiener Stadtopographie, von denen beachtliche Beispiele in der Dauerausstellung zu sehen sind. Zu diesen zählen beispielsweise Illustrationen zur Türkenbelagerung der Stadt im Jahr 1529, wie der Rundplan von Niclas Meldemann (Holzschnitt, Nürnberg, 1530). Zu bewundern sind auch die ersten trigonometrischen Aufnahmen der Stadt aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, wie die Pläne von Augustin Hirschvogel und Bonifaz Wolmuet. Repräsentative Vogelschauansichten von Jakob Hoefnagel und Folbert van Alten-Allen kennzeichnen das 17. Jahrhundert. Die Zeit der Zweiten Türkenbelagerung um 1683 spiegelt sich in den Plänen von Daniel Suttinger und Leander Anguissola. Die große Zeit der Wiener Stadtkartographie im 18. Jahrhundert vertreten der prächtige Plan des Militärkartographen Joseph Daniel von Huber (Kupferstich, 24 Teile, Wien 1778) und der auf einer Neuvermessung der Stadt basierende „Grundriß...“ von Josef Anton Nagel (Kupferstich, 16 Teile, 1780/81), die beide auf direkte Veranlassung Maria Theresias als Produkte einer Auftragskartographie entstanden sind. Sie sind aufwändig gestaltet, von hohem technischem Standard und zeigen einen nicht zu unterschätzenden Repräsentationswert. Alle historischen Karten und Pläne sind in der Ausstellung in die Objekte zur Stadtgeschichte eingebaut.